



1:1 Tandem Projekt

Das Projekt bringt Geflüchtete und Freiwillige in individuellen Tandems zusammen. Der regelmässige persönliche Austausch auf Augenhöhe steht im Zentrum. Die Tandempartner*innen (im Folgenden Tandem) bestimmen selber, wie sie ihre gemeinsame Zeit gestalten möchten. Je nach Bedürfnis geht es um Unterstützung beim Deutsch lernen, beim Kontakt mit Behörden oder bei der Arbeitssuche. Oder die Tandems kochen gemeinsam, machen Sport oder lernen Zürich und die Umgebung besser kennen. Vorgesehen ist ein regelmässiger Kontakt während mindestens sechs Monaten. Idealerweise treffen sich die Tandems ein Mal pro Woche für zwei bis drei Stunden.

Organisation und Rahmenbedingungen

Das Projekt wird von einem Team aus fünf bis sieben Koordinator*innen geführt, die alle freiwillig tätig sind. Jedes Tandem hat ein*e Koordinator*in als Ansprechperson. Diese*r wählt die Tandempartner*innen aus, organisiert ein erstes Treffen und unterstützt das Tandem bei Fragen oder Schwierigkeiten.

- Nach der Anmeldung werden Freiwillige und Geflüchtete je zu einem separaten Informationsabend eingeladen, an dem das Projekt vorgestellt wird.
- Die zuständige Koordinator*in organisiert ein erstes Treffen zu Dritt. Das individuelle Ziel und der zeitliche Rahmen des Tandems werden gemeinsam definiert, Erwartungen geklärt und eine Zielvereinbarung unterzeichnet.
- Nach dem ersten Treffen organisiert sich das Tandem selber. Die Termine und Treffen werden direkt vereinbart. Die Tandempartner*innen tragen gemeinsam zum Gelingen des Tandems bei. Bei Fragen oder Schwierigkeiten kann die zuständige Koordinator*in kontaktiert werden.
- Die Freiwilligen unterstehen der Schweigepflicht bezüglich aller Informationen, welche die persönlichen Umstände der Geflüchteten (Aufenthaltsstatus, Fluchthintergrund etc.) betreffen. Diese bleibt auch nach Abschluss des Tandems respektive nach der freiwilligen Tätigkeit bestehen.
- Die Freiwilligen dürfen ohne Einverständnis der Geflüchteten keine Drittpersonen, Behörden oder private Institutionen kontaktieren. Es sollen keine Foto-, Gesprächs- oder Videoaufnahmen gemacht werden ohne das Einverständnis der betroffenen Personen.
- Die Freiwilligen leisten keine finanziellen Beiträge an die Geflüchteten. Allgemein sollte die gemeinsam verbrachte Zeit - wenn möglich - mit keinen Kosten verbunden sein.

- Es werden keine Spesen vergütet.
- Die Freiwilligen können von ihrem Engagement jederzeit zurücktreten. Auch wenn Sie Ihren Einsatz freiwillig leisten, zählen wir auf Sie. Bitte kontaktieren Sie die zuständige Koordinator*in früh genug, damit eine passende Lösung für alle Beteiligten gefunden werden kann. Auch die Geflüchteten können von einem Tandem jederzeit zurücktreten und informieren die Koordinator*in.

Anforderungen an die Freiwilligen

- Offenheit, Bereitschaft sich auf eine neue Person einzulassen
- Interesse an einer aktiven Gestaltung der Beziehung
- Freude und Interesse an anderen Kulturen
- Geduld für das Unterstützen beim gewählten Ziel
- seine eigenen Grenzen kennen, Fähigkeit sich gegenüber den oft schwierigen Lebenssituationen der Geflüchteten abgrenzen zu können
- eigene Stabilität und Reflexionsfähigkeit
- Privatsphäre der Geflüchteten respektieren (Aufenthaltsstatus, Fluchtgeschichte etc.)
- Keine unrealistische Versprechen machen (Aufenthaltsstatus, Wohnsituation und Arbeitssuche)
- Kenntnisse der regionalen Strukturen und Angebote
- Verfügbarkeit von zwei bis drei Stunden pro Woche während sechs Monaten

Grundsätzlich nicht in die Zuständigkeit der Freiwilligen fallen

- Rechtsauskünfte und Versicherungsfragen (Kompetenz der Gemeinde)
- rechtliche Unterstützung im Verfahren betreffend Aufenthaltsstatus (es gibt Rechtsberatungsstellen)
- Unterstützung bei Terminvereinbarungen für Zahnarzt /Arzt (bei Sozialhilfebeziehenden Kompetenz der Gemeinde)
- Änderungen an der momentanen Unterkunft, ausser die Geflüchteten haben einen Status, der sie nach Absprache mit der Gemeinde zur Wohnungssuche berechtigt.

Teilnehmende bei den Geflüchteten

- alle erwachsenen Personen mit Wohnsitz im Kanton Zürich, die neu oder schon länger in die Schweiz migriert sind
- die Teilnahme ist unabhängig vom Aufenthaltsstatus, auch Sans Papiers sind willkommen
- Die meisten Teilnehmenden sind geflüchtet. Es können auch Migrantinnen und Migranten teilnehmen, die schon länger in der Schweiz leben und mit einem Tandem ihr Deutsch verbessern oder Kontaktnetz ausbauen möchten.

Kontakt

www.solinetz-zh.ch/projekte/11-2 oder tandem@solinetz.ch

Das Koordinationsteam: Mercedes Nötzli (Leitung bis Ende 2021), Irina Köhler, (Leitung ab Januar 2022), Isabel Iten, Elisa Weber, Natalie Mani, Alexandra Sonntag, Sabrina Zimmermann